

Freizeitanlage

Realisierung des neuen Empfangspavillons für die Freiluftbasis Sainte-Foy.

BAUHERR

Stadt Quebec

TEAM

Patriarche (Architektu, Signaletik)

Partner:

FNX Innov et WSP, Stantec, Drolet construction,

Art Massif

Kredits:

Fotos: © Stéphane Groleau

SCHLÜSSELPUNKTE

Holzbau.

Architektur, die Tradition mit Moderne vereint.

Außengestaltung.

AWARDS

Prix d'excellence der Architektenkammer Quebec.

Prix d'excellence CECOBOIS.

Ein Mérite d'architecture von Quebec City.

Grands Prix du Design - Projekt „OR“.

Das Programm der Stadt Québec für diesen neuen Pavillon gliedert sich in vier Gebäudekörper, in denen administrative, öffentliche, sanitäre und Lagerfunktionen untergebracht sind. Ziel des Projekts ist es, diesen natürlichen Standort inmitten des städtischen Lebens aufzuwerten und ihm eine starke Identität zu verleihen.

Diese Aufteilung, auf nur einem Stockwerk, ermöglicht übrigens eine bessere Kontrolle der Zugänge zum Gebäude für jede Art der Nutzung, sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Angestellten des Pavillons. Durch das Zurückziehen der Fassaden entstehen zwischen den Gebäuden Lücken, die die Schaffung lebensfähiger und geschützter Außenbereiche ermöglichen.

Da der Pavillon der breiten Öffentlichkeit zugänglich ist, war es von entscheidender Bedeutung, dass die Materialien des Pavillons langlebig und pflegeleicht sind, um die Nutzungsdauer zu verlängern und die Betriebskosten zu minimieren.

Schließlich haben wir in Zusammenarbeit mit den Ingenieuren große Anstrengungen unternommen, um ein energieeffizientes Gebäude zu entwerfen.



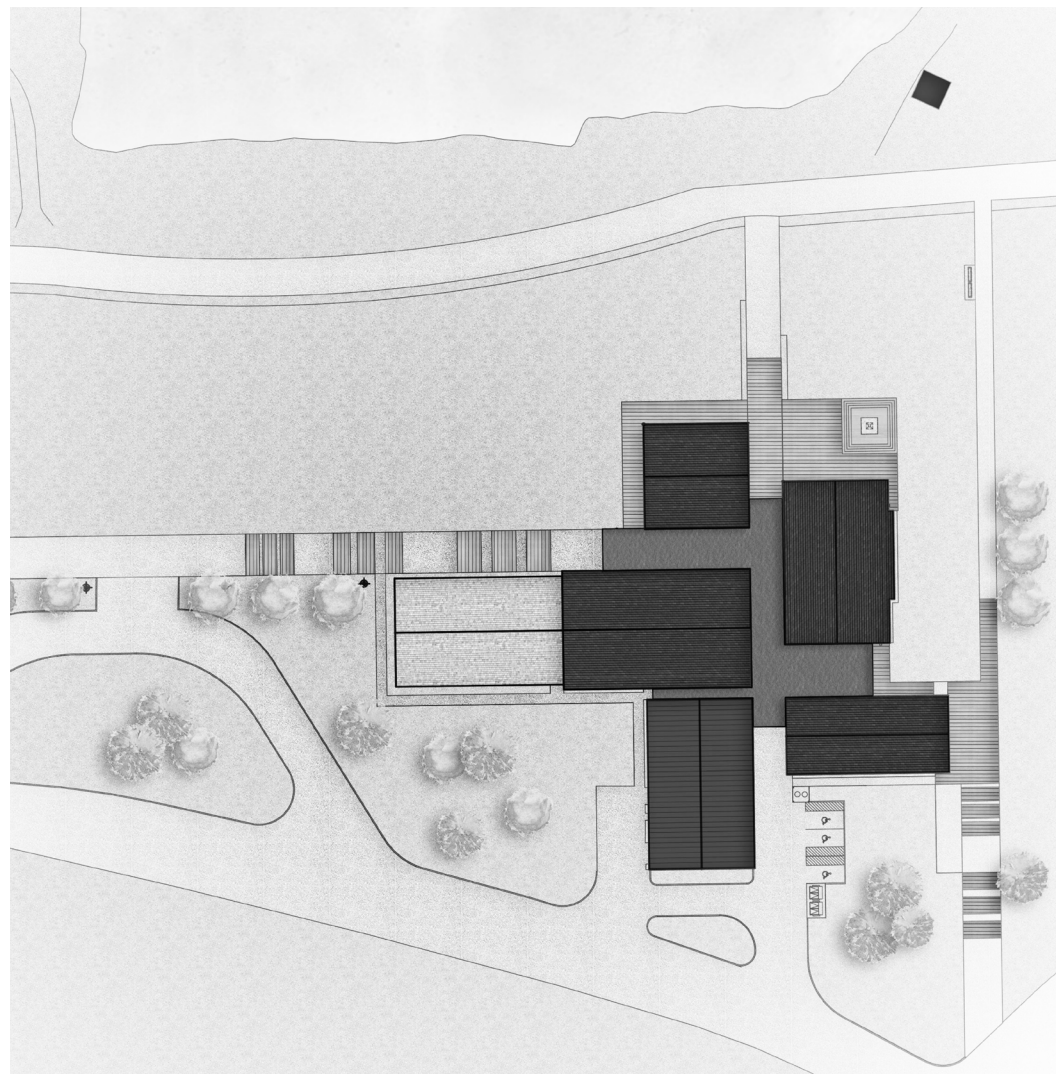
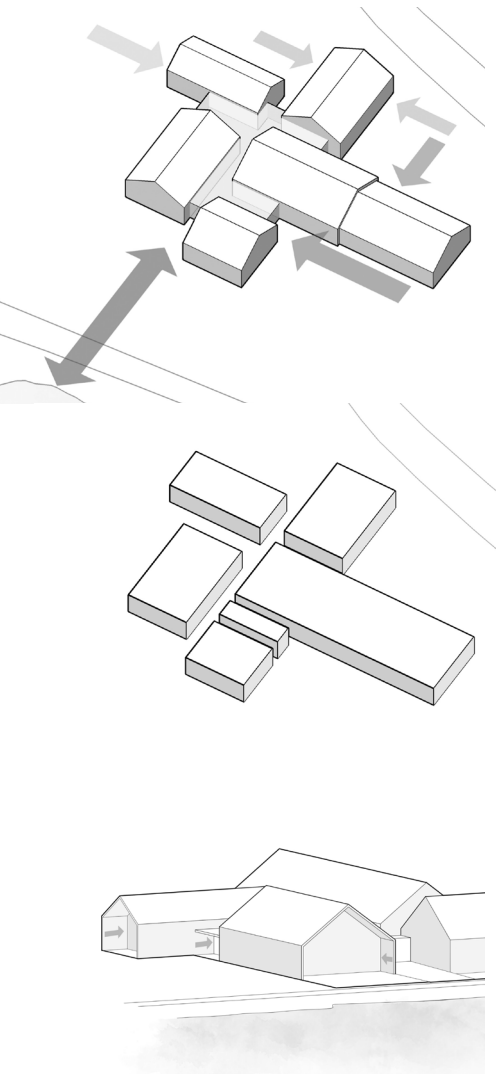
Gebäudetyp	Baukosten	Status
Sport, Kultur	6,8 Mio. \$CAD	Geliefert im 2019
Fläche	Standort	Vergabeweise
2.288 m²	Sainte-Foy, Kanada	Private Projektleitung

Intentions

Das Konzept des neuen Empfangspavillons der Freiluftbasis Sainte-Foy definiert sich durch seine Größe, die dem Maßstab des Ortes und der Landschaft entspricht. Die für diesen Neubau entwickelte architektonische Lösung soll einfach, quasi vernakular, aber grundsätzlich zeitgenössisch sein.

Ursprünglich plante die Stadt Québec City den Bau eines einzigen zweistöckigen Gebäudes. Durch die Aufteilung des Programms in mehrere Gebäude (die alle miteinander verbunden sind) gelang es dem Team, das Ganze in einem menschlichen Maßstab zu gestalten, so dass die Nutzer eine Nähe zum Ort und den angebotenen Aktivitäten entwickeln können. Diese Konfiguration fördert auch die Verbindungen nach außen und ermöglicht es, dass sich die Gebäude mit einer luftigeren Wirkung gut in das Gelände einfügen. Dieses Projekt ist definitiv das Ergebnis einer guten räumlichen Organisation und einer sorgfältigen Auswahl der Materialien.

Die Herausforderung an diesem Standort bestand darin, mithilfe des Pavillons diese außergewöhnliche Grünanlage, die mitten im städtischen Leben eingebettet ist, hervorzuheben.



Die Materialien wurden hauptsächlich aufgrund ihres rustikalen und natürlichen Aussehens gewählt, das der nordischen Landschaft des Standorts entspricht, aber auch aufgrund ihrer Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit.

Materialität :
+ Zedernholzschindel
+ Schieferschindel
+ Zedernholz Clin
+ Stahlblech

Holz - edles und nachhaltiges Material

Die Verwendung von Holz war bereits bei der Ausarbeitung des Konzepts naheliegend. Zunächst einmal führte die Aufteilung der Funktionen des Gebäudes in mehrere einstöckige Pavillons mit Satteldächern das Planungsteam natürlich dazu, eine Holzkonstruktion mit traditionellen Dachbindern in Betracht zu ziehen, wodurch der Bau des Gebäudes vereinfacht und die Kosten begrenzt werden konnten. Die Mehrzweckhalle zeichnet sich durch eine Leimholzstruktur mit sichtbaren Holzbrücken aus. Sie verleiht dem Versammlungsraum ein natürliches und warmes Aussehen, das der Berufung des Ortes im Freien entspricht. Außerdem passt diese Wahl perfekt zu den Zielen, den Empfangspavillon in seine Umgebung zu integrieren, indem ein natürliches Material verwendet wird, das in der unmittelbaren, bewaldeten Umgebung der Outdoor-Basis vorkommt.



Das Holz wurde im Inneren des Gebäudes auf verschiedene Weise aufgewertet, mit dem Ziel, die natürliche Außenumgebung des Geländes in das Innere des Gebäudes zu verlängern.





Freizeitanlage

Gebäudetyp
Sport, Kultur

Baukosten
6,8 Mio. \$CAD

Status
Geliefert im 2019

Fläche
2.288 m²

Standort
Sainte-Foy, Kanada

Vergabeweise
Private Projektleitung